

Volks-Zeitung

Erscheint täglich a. w. m., Sonntags, Festtagen und Montags einzeln. Abonnementspreise...

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg. Techn. Zeitung Witzblatt „ULK“

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin S.W. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Abrüstung ist Sache des Völkerbundes

Die deutsche Antwortnote in der Frage der Militärkontrolle / Ablehnung einer weiteren Tätigkeit der Nollet-Kommission Vorschlag einer Nachprüfung der deutschen Abrüstung durch den Völkerbund

Die deutsche Botschaft in Paris hat dem Präsidenten der Versammlung der Völkerbundstaaten folgende Note überreicht:



Botschafter v. Hoesch

In der Note Nr. 62, die Euer Excellenz unter dem 5. März an mich gerichtet haben, wird ausgeführt, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in den fünf Gruppen der Kollektivnote vom 29. September 1922 nicht alle, sondern nur die wichtigsten Bestimmungen mitteilen wollten...

irgendein entgegenkommen in Fragen der deutschen Abrüstung sein kann. Die deutsche Regierung hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen...

Die deutsche Regierung überließ sich nicht dem Gegenantrag, die Durchführung dieser bedeutenden Aufgabe der Militärkontrolle von vornherein in die Hände eines anderen Organs zu legen...

Dies neue Kontrollorgan wäre als jenseitig ausdrücklich in der Vereinbarung der fünf Punkte zu finden, wenn man nicht vorzieht, seine Errichtung terminmäßig zu beschleunigen.

Man erklären die alliierten und assoziierten Mächte allerdings, eine derartige Organisation der Kontrolle sich dem zu leisten zu können, wenn sie sich zuvor davon überzeugt hätten...

Die Frage, welche die alliierten und assoziierten Regierungen offenbar aufzuwerfen, ist daher nicht die, ob Deutschland sich ihm zu verpflichten, sondern ob es sich ihm zu verpflichten...

Aber man würde in die Rechte des Völkerbundes eingreifen, wenn man eine derartige Nachprüfung in die Hände des zur Kontrolle des Abrüstungsganges berufenen Organs der alliierten und assoziierten Mächte legen würde...

Das Verfahren aus Artikel 213 ist ja gerade für Fälle gedacht, in denen der Völkerbund als die zur Wahrung der gemeinsamen Interessen berufenen Institution den Einbruch gewinnt.

daß sich im Laufe der deutschen Abrüstung Veränderungen vollzogen haben, die vom Standpunkt der gemeinsamen Interessen zu bedenklichen Anlaß geben. In diesen der Kontrolle der deutschen Abrüstung gemäß Artikel 213 des Völkerbundes...

Die deutsche Regierung macht den in der Völkerbundversammlung vertretenen alliierten und assoziierten Mächten über den Gegenantrag, daß sie sich zwecks Vereinfachung derjenigen Untersuchungsmaßnahmen, die sie im Interesse ihrer Abrüstung über den deutschen Abrüstungsstand für nötig halten...

Der Völkerbund wird insbesondere die etwa nach Deutschland zu entsendende Untersuchungskommission zu bestimmen erlauben können, daß sie nach Vereinbarung und gegenseitiger Einseitigkeit ihrer Mitglieder nicht als im Interesse einzelner Mächte, sondern nur als im gemeinsamen Interesse handeln erscheinen kann.

Es wird auch in der Lage sein, durch gleichzeitige Einseitigkeit einer tatsächlichen und allgemeinen Abrüstungsaktion die breite Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß die etwa für notwendig gehaltenen Untersuchungsmaßnahmen nicht der dauernden Aufrechterhaltung des jetzigen Mißverhältnisses zwischen dem deutschen Abrüstungsstand und demjenigen seiner Nachbarn...

Gemeinsam die mit.

Die deutsche Antwort auf das Verlangen der Entente nach erneuter Militärkontrolle spielt in dem Bericht, daß der Völkerbund die Kontrolle übernehmen soll. Man kann von ihren einzelnen Wendungen zunächst einmal absehen und es grundsätzlich begrüßen, daß Deutschland dem Völkerbund erhöhte Beachtung schenken will...

Schnelldienst

Der deutsche Botschafter in Paris hat dem Präsidenten der Versammlung der Völkerbundstaaten folgende Note überreicht:

Die deutsche Regierung hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in den fünf Gruppen der Kollektivnote vom 29. September 1922 nicht alle, sondern nur die wichtigsten Bestimmungen mitteilen wollten...

Am 10. April wird in Paris das Komitee des Völkerbundes, das über die Frage der deutschen Abrüstung in Paris berufen ist, zusammenzutreten.

Der britische Botschafter in Paris hat eine Proklamation erlassen, daß die Errichtung der Militärkontrolle der deutschen Abrüstung die Aufgabe der alliierten und assoziierten Regierungen ist...

Mögen der Herrschaft der britischen Krone in England bald alle künftigen Rechte eingebracht.

Die britische Regierung hat ihren Nachbarn aus dem Völkerbund und den alliierten und assoziierten Mächten die politische und wirtschaftliche Verantwortung über die Abrüstung zu übertragen.

Die Sachverständigenarbeit beendet?

Überreichung der Berichte am Sonnabend

Paris, 1. April. (G.A.) Entgegen anders lautenden Mitteilungen behauptet der „Juranfänger“, daß die Arbeiten der Sachverständigen nunmehr beendet seien. Die noch ausstehenden Punkte seien geklärt. Der ganze Mechanismus einer Abrüstung um 1/3 Goldpfennig, die Deutschland im Ausland aufnehmen könne und für die die deutschen Eisenbahnen als Pfand dienen sollen, sei nunmehr endgültig fertiggestellt. General Dawes habe seine Absicht für den 22. April angekündigt. Der Redaktionsausschuss habe seinen Bericht beendet. Der erste Sachverständigenausschuss beziehe heute die Prüfung seines Berichts, der nur noch in wenigen Einzelheiten ergänzt werden muß. Die Übergabe an die Reparationskommission werde am Sonnabend erfolgen.

Ein Opfer des deutschpöhlischen Derosos. In einer Versammlung der Deutschpöhlischen in Hannover kam es zu einer